

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates vom 22.05.2014

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:42 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Nihan Yamak, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Christian Furchtsam, Salvatore Disanto, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Kerstin Tschuck, Josef Kink, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Ingrid Wundrak, Florian Baierl, Peter Riedl, Harald Grünwald, Alfons Kraft, Norbert Fröhler, Armin Scholz
Verwaltung: Herr Janich, Herr Trier, Herr Kaiser
Zuschauer: Frau Petrova-Koch, Herr Ochs, Herr Wundrak, 2 weitere

Herr Riedl ficht die Wahl des 2. und 3. Bürgermeister wegen nicht-geheimer Wahl an. Der Sachverhalt wird von der Verwaltung geprüft.

TOP 1: Bürgerfragestunde

keine Wortmeldungen

TOP 2: Erlass einer Verordnung einer Verordnung für das Stadion am See

Die Verordnung wird einstimmig erlassen.

TOP 3: Haushalt 2014

Dietmar begründet die Vertagung mit der Schaffung einer neuen Stelle.

Herr Ascherl kritisiert die Einstellung von Mitteln für den Brunnen und die öffentliche Toilette. Er kritisiert die fehlenden Folgekosten und schlägt vor, die Bürger auf die Toiletten der Gaststätten gehen zu lassen. Dietmar erwidert, dass die konkreten Projekte erst im Stadtrat beschlossen werden müssen. Herr Adolf kritisiert, dass die CSU die Bevölkerung unter Generalverdacht stellt, weil sie Vandalismus befürchtet. Die Grünen und die Bürger für Garching wollen dem Haushalt zustimmen. Herr Fröhler kritisiert vor allem die Zahlungen für die EWG, die aber akzeptabel wären, wenn sie tatsächlich auf dem geplanten Niveau blieben. Herr Ascherl kündigt an, dem Haushalt zustimmen zu wollen. Ich stelle fest, dass die SPD dem Haushalt zustimmen kann, und bedanke mich bei Herrn Janich. Werner begrüßt die damalige Senkung der Gewerbesteuer und hält auch eine Zustimmung für möglich. Herr Baierl hält den Haushalt insgesamt für in Ordnung.

Der Haushalt wird einstimmig verabschiedet.

TOP 4: Antrag B90/Grüne „Leichte Sprache“

Herr Adolf kritisiert die Haltung der Verwaltung, die sich außerstande sieht, den Antrag völlig umzusetzen. Dietmar und Herr Ascherl geben ihm im Prinzip recht. Ich verweise auf die begrenzte Personalkapazität der Verwaltung. Herr Grünwald schlägt vor, dass sich ein grüner Referent um die Sache kümmert, Götz legt Wert auf eine Vereinfachung der Sprache bei Formularen.

Dem geänderten Verwaltungsvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Erlass einer Geschäftsordnung

Herr Kaiser erläutert die Haltung der Verwaltung zu einigen Änderungswünschen, die zum Teil übernommen werden sollen.

Herr Fröhler bittet darum, seine Anträge über persönliche Beteiligung und die Öffentlichkeit städtebaulicher Verträge zur Abstimmung zu stellen.

Herr Baierl weist darauf hin, dass städtebauliche Verträge zu 95% Grundstücksangelegenheiten sind. Ich schlage vor, die Geschäftsordnung nicht zu ändern, da es immer Ausnahmen geben können muss. Herr Dombret verweist auf den Grundsatz der Öffentlichkeit, der nur ausnahmsweise verlassen wird. Auch Herr Kraft schließt sich dieser Meinung an.

Es wird gegen die Stimme von Herrn Fröhler beschlossen, die Geschäftsordnung bezüglich städtebaulicher Verträge nicht zu ändern. Ebenso wird gegen die Stimmen von Herrn Fröhler und Frau Wundrak beschlossen, die Geschäftsordnung wegen der persönlichen Beteiligung nicht zu ändern.

Der Geschäftsordnung wird dann einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Angenommene Anträge aus der Bürgerversammlung

Die Anträge der Bürgerversammlung werden einstimmig an die zuständigen Ausschüsse oder an den Stadtrat (Antrag Kusterer) verwiesen.

TOP 7: Mitteilungen der Verwaltung.

Vom 15.-17.08. findet der Hamburger Fischmarkt in Garching statt.

TOP 8: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Fröhler fragt nach der zentralen Anmeldung für die Kinderbetreuung. Herr Janich berichtet über die Software, die ab Herbst eingesetzt werden könnte. Er verlangt einen Ansprechpartner bei der Verwaltung, die nach Auskunft von Herrn Janich Frau Otto ist.

Herr Kick fragt, warum in der Tiefgarage des Rathauses Parkplätze vermietet worden sind und was dadurch eingenommen wird.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*